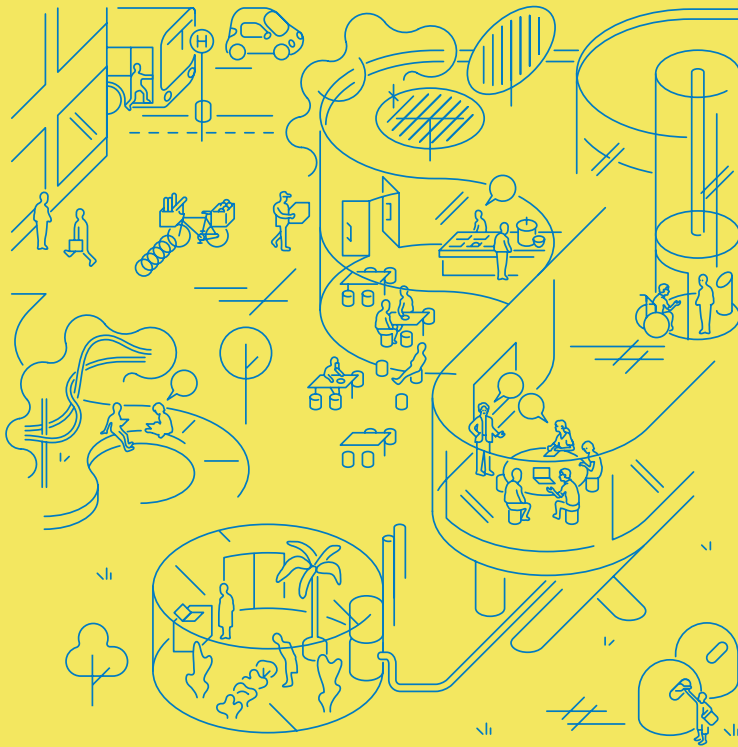


SDG 4: Chancen-
gerechte und
hochwertige Bildung

Nachhaltig- keit 360° – in der frühkindlichen Bildung



**Was eine Kita zu einem Lernort
für zukunftsfähiges Denken
und Handeln macht**

Bildung für nachhaltige Entwicklung durchzieht den Alltag der Kita

Tipps zur Umsetzung

- Partizipative Erarbeitung des Leitbildes und/oder der Konzeption mit allen Mitarbeitenden; Verabschiedung durch Kita-Leitung und Träger
- Herstellung eines Alltags- und Handlungsbezugs bei der Gestaltung der Bildungsarbeit beispielsweise über Essen, Gärtnern, diverse kulturelle Hintergründe der Kinder etc.
- Angebot einer Vielfalt an Lernzugängen wie Philosophieren mit Kindern über Fragen von Gerechtigkeit, Nutzung und Eigenwert der Natur etc., faires Zusammenleben in der Kita

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist als Grundhaltung in das Leitbild/die Konzeption aufgenommen, der Träger unterstützt dies.
- Das gesamte Team wirkt bei der Planung und Ausgestaltung der BNE-Aktivitäten mit.
- Pädagogische Fachkräfte greifen zukunftsbedeutsame Themen wie Ernährung, Energie oder Konsum auf. Sie ermöglichen den Kindern ein entdeckendes, spielerisches Auseinandersetzen mit ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aspekten der Themen.
- Die Angebote der pädagogischen Fachkräfte orientieren sich an Interessen der Kinder und am landesspezifischen Bildungsplan – wenn BNE dort verankert ist.
- Kinder gestalten Nachhaltigkeit mit und erleben, dass ihr Handeln etwas bewirken kann.
- etc.

BNE ist Teil der Bewirtschaftung der Kita

Tipps zur Umsetzung

- Verknüpfung von Aspekten der Bewirtschaftung mit der Bildungsarbeit unter Einbeziehung der Kinder, bspw. durch die Bewirtschaftung eines Gartens oder die Trennung von Abfall in allen Räumen
- Einrichtung dauerhafter Bildungsanlässe, wie einer Reparaturwerkstatt oder eines Spielzeugtauschmarkts
- Zusammenarbeit des pädagogischen Teams mit Hauswirtschaftlichen, ggf. Träger

Ein Lernort nachhaltiger Entwicklung achtet bei der Ausstattung und Bewirtschaftung auf Ressourcenschutz und Nachhaltigkeitskriterien:

- Für die Verpflegung werden Produkte aus der Region genutzt, die zudem weitgehend saisonal, möglichst fair gehandelt und in Bioqualität sind.
- Die Beschaffungen für Büro, Hauswirtschaft, Küche und Gebäude orientiert sich an Nachhaltigkeitsaspekten („reduce, reuse, recycle“); Neuanschaffungen werden möglichst über umweltfreundliche, zertifizierte Unternehmen bezogen.
- Alle Mitarbeitenden achten auf einen bewussten Umgang mit Energie und Ressourcen. Nach Möglichkeit bezieht die Kita Ökostrom.
- etc.

BNE ist Teil der Mitarbeiterführung und der Weiterbildungsmöglichkeiten der pädagogischen Fachkräfte und der Leitung

Tipps zur Umsetzung

- BNE ist regelmäßiger Tagesordnungspunkt in Teamsitzungen
- Schaffung von Möglichkeiten für interne und externe Fortbildung zu BNE für die Mitarbeitenden (auch Peer-to-Peer Ansätze)

- Die Mitarbeitenden erhalten ausreichende Qualifikationsmöglichkeiten zur Gestaltung von BNE.
- Die Kita-Leitung fördert die Teilnahme von Mitarbeitenden an Fortbildungen im Kontext von BNE.
- Das Qualitätsmanagement umfasst Kriterien für die interne Evaluation von BNE.
- etc.

BNE ist Basis für die Zusammenarbeit der Kita mit Partnern (vor Ort)

Tipps zur Umsetzung

- Zusammenarbeit zum Beispiel mit Bauernhof, Seniorenheim, Gemeinde, etc.
- Austausch mit erfahrenen Kitas, um voneinander zu lernen
- Aufbau langfristiger Bildungsk Kooperationen – auch überregional
- Schaffung von Sichtbarkeit durch Pressearbeit zu BNE

- Die Kita arbeitet bei der Gestaltung der Bildungsarbeit mit Bildungsakteurinnen und -akteuren sowie Organisationen aus dem Umfeld zusammen und stärkt damit ihre Vernetzung und ihr Profil.
- Eltern und Familienangehörige werden soweit möglich in die Bildungsarbeit einbezogen.
- Die Kita versteht sich als Teil des Gemeinwesens und gibt Impulse für die Auseinandersetzung mit zukunftsbedeutsamen Themen in ihr Umfeld.
- etc.



Bildung 2030 – Das Globale Nachhaltigkeitsziel 4

Mit der Globalen Nachhaltigkeitsagenda – den 17 Sustainable Development Goals, SDGs – hat sich die Weltgemeinschaft unter anderem dazu verpflichtet, bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherzustellen.

Frühkindliche Bildung

www.bne-portal.de/bildungsbereiche

www.bne-portal.de/nationaler-aktionsplan

Rubrik Lehrmaterialien des BNE-Portals

www.bne-portal.de/lehrrmaterialien

Vernetzen zu BNE

www.bne-portal.de/akteure

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung bedeutet Menschenwürde und Chancengerechtigkeit für alle in einer intakten Umwelt zu verwirklichen. Bildung ist für eine nachhaltige Entwicklung zentral. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und abzuschätzen, wie sich eigene Handlungen auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirken.

Kontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Langwartweg 72, 53129 Bonn
T +49-228-688444 10, E bne@unesco.de

Redaktion

Bianca Bilgram und Julia Viehöfer (verantwortlich)

Gestaltung

Panatom Corporate Communication

Abbildungsverzeichnis

Illustration Lernorte © DUK/gestaltet von Panatom Corporate Communication

SDG 4 Icon, CC-BY-SA 3.0, UN

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen WAP-DUK1518 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Erstellt in Zusammenarbeit mit

S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Trägerin der Bildungsinitiative KITA21, www.kita21.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



UNESCO-Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Deutsche
UNESCO-Kommission

Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur